

Wer hilft dem kleinen Bajar?

*Mogolischer
krebskranker
Junge braucht
unsere
Unterstützung*

Letztes Jahr war für den kleinen Bajar (Bild) die Welt noch in Ordnung: Mit seinen Eltern und dem großen Bruder besuchte er das Naadam-Fest in Ulan-Bator. Bajar liebt seine Stadt und vor allem das Naadam-Fest, mit Reiterspielen, Ringkämpfen und Bogenschießen. Bajar war ein glückliches Kind - bis zum Februar dieses Jahres: Plötzlich wollte er nicht mehr spielen, immer war Bajar müde. Dann die niederschmetternde Diagnose: Leukämie. Arzneimittel, die das Leben des kleinen Jungen retten könnten, gibt es in der Mongolei nicht. Bajars Eltern haben nicht das Geld, um die dringend benötigten Medikamente im Ausland zu besorgen. In ihrer Verzweiflung wendeten sie sich an eine Freundin, die in München studiert. Sie kaufte Medikamente für 2400 Euro, aber auch sie ist jetzt mit ihrem Latein am Ende. Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3.

